

Kriechender Sellerie

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

- **Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete**

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

- **Vogelschutzgebiete**

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet abgeschlossen. Der fertige Plan ist einsehbar bei dem Landesamt für Umwelt Brandenburg:
www.lfu.brandenburg.de

NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 971 64 700
Fax: (0331) 971 64 770
presse@naturschutzfonds.de
www.facebook.de/naturschutzfonds
www.naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:
Natura 2000 Managementplanung, Katinka Münch, Frank Berhorn

Fotos: (1) Gebiet: T. Kabus (2) Kriechender Sellerie: Naturwacht Brandenburg (3) Fischotter: dav-emhuntphoto - Fotolia (4) Karte: S.Kasparz

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg



NATURA 2000 in Brandenburg

FFH-Gebiet Südufer Ruppiner See

Managementplanung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

NATURA 2000

LAND BRANDENBURG



Fischotter

Gebietsbeschreibung

Als langgestrecktes Binnengewässer ist der Ruppiner See mit einer Länge von 14 Kilometern der längste See Brandenburgs. Davon ist ein kleiner südöstlicher Uferbereich als FFH-Gebiet ausgewiesen.

Der Ruppiner See ist ein natürlich eutropher, demnach ein intakter nährstoffreicher See (nicht zu verwechseln mit nährstoffbelasteten Badeseen oder Dorfteichen). In natürlich nährstoffreichen Seen können sich eine Vielzahl an Wasserpflanzen entwickeln und Uferbewuchs ausbilden. Die Vegetation schafft Lebensräume für verschiedene Tierarten. Das Schilfröhricht beispielsweise für Vogel-und Insektenarten. Die Unterwasserpflanzen, wie das Gemeine Brunnenmoos und das Kamm-Laichkraut, bieten Jungfischen Versteckmöglichkeiten vor Raubvögeln sowie Laichplätze.

Im Gebiet wurde der Kriechende Sellerie, eine in Deutschland vom Aussterben bedrohte Art, nachgewiesen. Die Pflanze wächst an Gewässern, nassen Wiesen und Wegen.

Die an den See angrenzenden Gehölzbestände aus Erlen, Weiden und Erlenbruchwäldern sowie die dahinterliegenden Feuchtgrünlandflächen stellen zudem Brut- und Jagdrevier für verschiedenste Arten dar.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

(geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

» Natürliche eutrophe Seen (LRT 3150)

Geschützte Arten

(geschützt nach Anhang II der FFH-Richtlinie)

» Säugetiere: Fischotter, Elbebiber

» Farn- und Blütenpflanzen: Kriechender Sellerie

Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 3143_301

Größe: 68 ha

Landkreis: Ostprignitz-Ruppin

Managementplanung: Laufzeit bis 2019. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de